

Mittwoch, 28.11.01, 23.00 Uhr

nt/Musikmonat/e-Live: PARK (Schaffhausen)
Abstract-e-ambient

nt/Areal, Erlenstrasse 21, 4058 Basel. Zugang via Kreuzung Erlenstrasse/Mattenstrasse, Tram 1/Bus 33: Hst. Musical Theater. Ins Areal zu Fuss oder mit dem Velo. Kein direkter Zugang mit dem Auto. Vorsicht: LKW-Verkehr auf dem Areal. Das Betreten des Areals erfolgt auf eigenes Risiko. Eintritt Fr. 15.-/10.- (Mitglieder)

PARK: ANSPRUCHSVOLLE IMPROVISATIONEN ZWISCHEN E UND E – KURZTEXT

Nach seinen Darbietungen als Komponist im Rahmen des "Europäischen Musikmonats", präsentiert Fabian Neuhaus mit Park einen völlig anderen Ansatz mit Musik zu arbeiten. Hüllkurven, Saitenschnarren; elektroakustische Klangwelten – eine improvisiert flexible Mischung von Ambient-, Pop- und Rockmusik – ein Hörleckerbissen der seltenen Art.

Das Konzert von «Park» im nt/Areal ist als unmittelbare Ergänzung zu Neuhaus' E-musikalischem Schaffen zu verstehen, welches er sowohl in einem Workshop in der Paul Sacher-Halle, als auch mit einem Konzert im Rahmen des Europäischen Musikmonats präsentiert (am Di 27.11.01: Fabian Neuhaus/Christian Marclay, «Mixed Reviews» für Turntables und Ensemble (2001) – UA – Auftragswerk Europäischer Musikmonat und Collegium Novum Zürich). Und mit einem Mal ist es nicht mehr klar, wofür das «E» der E-Musik steht, für «ernst» oder «elektronisch»? Und wie ernst soll dann elektronisch sein?

LINE-UP

Fabian Neuhaus (elektronics)
Lukas Baumann (guitar, elektronics)
Martin Birnstiel (violoncello)
Martin Fischer (drums, electronics)



KONTAKT

Fabian Neuhaus
Hintersteig 15
8200 Schaffhausen
Tel / Fax 052 625 11 91
Mobil 079 379 72 82
fneuhaus@neuemusik.ch
<http://www.neuemusik.ch/neuhaus/>

DOWNLOAD PRESSETAUGLICHES FOTO

2023x1393pix, 196kB: <http://www.arenal.org/download/nov01/park300.jpg>

PARK

die abstract-ambient formation PARK hat sich eine form von improvisation erarbeitet, die in einer flexiblen Mischung von ambient-, pop- und rock-musik mündet, sich aber genauso jenseits dieser stile bewegt. hüllkurven, saitenschnarren - elektroakustische klangwelten. die soundmetamorphosen bieten formale grundlagen. klangformen wiederum entwachsen rhythmischen gebilden, die in ihren vielfältigen erscheinungen unterschiedliche kompositionsweisen widerspiegeln. alles entfaltet sich als raum, dehnt sich im raum aus. mit zum charakter von PARK gehört auch, dass keine elektronischen klänge vorproduziert werden, sondern alles live entsteht.

lukas baumann

geboren 1958 in addis abeba. künstler (malerei und installation) und musiker. als musiker autodidakt - spielt e-gitarre, bass und posaune. seit 15 jahren mitglied in bands in den bereichen jazz, rock und improvisierte musik. arbeitet als musiker und mit konzeptkompositionen an der verbindung von bild, film und ton.

martin birnstiel

geboren 1966 in bern, studierte an den konservatorien bern und winterthur, sowie an der schola cantorum basiliensis violoncello. vielseitige tätigkeit als interpret der kammermusik von barock, klassik, neuer musik und als improvisator in diversen formationen. ausser bei park ist er zu hören mit katarakt (ensemble für improvisation und zeitgenössische musik), mit dem weshalb-forellen-quartett und in diversen barockmusik-formationen.

martin fischer

geboren 1967 in schaffhausen. seit seinem studium der schlaginstrumente bei severin balzer am konservatorium schaffhausen ist er als musiklehrer und freischaffender musiker tätig. als schlagzeuger war er mit verschiedensten rockbands (u.a. mit eugen) und verschiedenen projekten zu hören. er arbeitet aber auch mit elektronischen klängen (a.k.a. dr. fisk).

fabian neuhaus

geboren 1972 in baden. lebt als freischaffender komponist und live-elektronik-musiker. studium der musikwissenschaft an der universität zürich. studien der komposition und musiktheorie bei zoltan cserépy. ehemals sänger und bassist in rockbands. spielt im elektroakustischen ensemble strom und in verschiedenen duos. das oeuvre von fabian neuhaus umfasst musik für orchester, ensembles und solo-instrumente mit und ohne elektronik, theaternmusik und installationen.

PRESSE

Montag 22. Mai 2000, Region

Abenteuerurlaub für die Ohren im Tap-Tab-Raum

Mit ihren Auftritten in der Freitagnacht sorgten «Steamboat Switzerland» und «Park» für Gesprächsstoff.

Erwin Künzi

Zum ersten Mal ist dieses Jahr der Tap-Tab-Raum als Spielort des Schaffhauser Jazzfestivals miteinbezogen worden. Während in der Haupthalle der Kammgarn eher die konventionelleren Töne zu hören waren, wurde dem Publikum im kleineren Nebenraum ein Abenteuerurlaub für die Ohren angeboten...

...Weniger laut, aber nicht minder anspruchsvoll war anschliessend das, was die Gruppe «**Park**» aus Schaffhausen zu bieten hatte. Lukas Baumann (Gitarre, Posaune, Elektronik), Martin Birnstiel (Violoncello), Martin Fischer (Schlagzeug, Elektronik) und Fabian Neuhaus (Bass, Elektronik) erzeugten Töne, die sich zu pulsierenden Klanggebilden verbanden, sich wieder lösten, sich reduzierten, um dann wieder anzuschwellen zu einem mächtigen Ganzen. Der Konzertteil des Tap-Tab-Raums wurde dafür geschickt genutzt, hatten doch die Musiker nicht nur auf der kleinen Bühne, sondern auch im Raum Verstärker platziert, so dass ihre Musik aus den überraschendsten Richtungen den Weg zum Zuhörer suchte. Begleitet wurde «**Park**» von einer Video Performance, für die «More Frame» verantwortlich zeichnete. Hinter diesem Namen verstecken sich u. a. Michael und Faro Burtscher, die zurzeit in Schaffhausen «Der letzte Film» drehen. Sie projizierten rasch wechselnde Bilder an die Wand, die - unstet und nicht fassbar - ein visuelles Äquivalent zur gespielten Musik bildeten. «**Park**» und «More Frame» nahmen das Publikum mit auf einen steinigen Weg, den nicht alle zu Ende gehen mochten. Wer durchhielt, wurde belohnt, denn er bekam neue Klanglandschaften zu hören, und nach mancher Wegbiegung bot sich Überraschendes.